

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

22 (16.3.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 22. Donnerstag den 16. März 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird das Schulrath Ruffische Haus, Erbprinzenstraße Nro. 1. auf dem Amtsrevisorats-Bureau dahier, unter Vorbehalt obervormundschafter Genehmigung, öffentlich versteigert werden. Haus und Bedingungen sind täglich bei der Frau Wittwe einzusehen.

Karlsruhe den 7. März 1826.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Freiwillige Hausversteigerung.] Montag den 20. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das zweistöckige modelmäßig neu erbaute Haus mit zweistöckigem neuen Hintergebäude, Schweinfällen sammt Hof in der Quergasse Nro. 14., einseits neben Maurer Knecht, anderseits Zimmergesell Barth gelegen, öffentlich versteigert werden. Das Haus, so wie die näheren Bedingungen können, ersteres auf dem Platz, letztere in dem Bierwirth Knecht'schen Hause, an die sogenannte Insel gränzend Nro. 1. wo auch die Versteigerung des obgedachten Hauses vorgenommen werden wird, täglich eingesehen werden. Karlsruhe den 12. Feb. 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung von Hausplätzen.] Montag den 20. d. Vormittags 10 Uhr werden die von der Stadt abzugebenden Hausplätze in der Jähringer Straße auf hiesigem Rathhaus in Versteigerung begeben; wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 11. März 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneter ist, wegen bei der am 6. März mit seinen Gebäuden vorgenommenen Versteigerung nicht annehmbar erfolgten Gebote, nunmehr gefonnen seine Bauwerke, bestehend aus einem am Ecke der Blumen- und Kleinen Herrengasse gelegenen zweistöckigen, gut unterhaltenen, mit sehr geräumigen Speichern und einem Keller versehenen Wohnhaus, nebst dem daran stossenden Brauhaus, mit sämmtlichen noch in sehr gutem Stand befindlichen Brauereigeräthschaften, aus freier Hand zu verkaufen. Bei diesen Gebäuden befindet sich ein geräumiger Hof, in welchem eine

sehr bequeme Waschküche, worinn auch ein Brantweinkessel angebracht ist, zwei Schweinfällen und zwei Holzremisen.

Das Haus eignet sich seiner nahe am Ludwigsplatz befindlichen Lage wegen, zu jedem Geschäfte, und ist für einen Gewerbsmann, welcher zu seinem Gewerbe mehreren Raum benöthigt ist, besonders dienlich. Die Gebäude, so wie die Kaufbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Heinrich Weiß,
Bierbrauer.

(2) Karlsruhe. [Verkauf aufrangirter Militair-Gegenstände.] Dienstag den 28. März Morgens 9 Uhr und während der folgenden Tage, wird in dem Großherzogl. Zeughaus dahier eine bedeutende Parthie aufrangirter Militair-Gegenstände, bestehend in Infanterie-Federwerk, Reitzzeug, wollene Decken, Zugpferd-Geschir, Ladstöcke, Sabelklingen, altes Eisen und Bleiasche an die Meistbietenden öffentlich verkauft, wovon die Kaufliebhaber hiermit in Kenntniß gesetzt werden. Karlsruhe den 6. März 1826.

Großh. Zeughaus-Direction.

(2) Karlsruhe. [Haus-, auch Spiegel-Verkauf.] Die denen Erben der verstorbenen Hofvergolder Schaaf'schen Wittwe zustehende Behausung Nro. 8. in der Erbprinzenstraße nebst besonderem Gebäude im Hof, Stallung, Remise, Waschküche und Garten etc., wird Dienstag den 21. März d. J. Vormittags um 10 Uhr in der gedachten Behausung Nro. 8. unter andern auch der Bedingung versteigert werden, daß $\frac{2}{3}$ des Kaufschillings zu 5 pCt. verzinslich stehen bleiben dürfen. Am nämlichen Tag und Stunde werden auch eine Spiegelbelege nebst Folien und 2 große Trumeaux-Spiegel versteigert, oder aus der Hand verkauft werden. Die Kaufliebhaber werden ersucht, an gedachtem Tag und Stunde sich in der ermeldeten Behausung Nro. 8. einzufinden. Rastatt den 28. Februar 1826.

Namens der Erben,
Siegl.

(2) Karlsruhe. [Kaufanzeige.] Ein nußbaumer Kommod, 2 nußbaumene Tische, 1 nußbau-

mener Schrank, 1 tannene Bettlade sammt vollständigem Bett, 1 Schreibpult, 1 Spiegel und 1 Stockuhr sind zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Möbel feil.] Bei Schreiner Gastei in der Blumenstraße No. 15. sind nussbaumene neue Möbel um billigen Preis zu verkaufen, als: Sekretärs, runde Tische, Pfeilerkästen, Bettladen, Kommode und ein Kleiderschrank mit 2 Thüren.

(1) Karlsruhe. [Fortepiano und Möbel zu verkaufen.] In der langen Straße No. 134. im mittlern Stock steht ein schönes Fortepiano (mit 6 Octaven) ein Sofa mit 6 Sessel und 1 Spiegel, verguldet, um billigen Preis wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Da zwey Sofa dort stehen, so überläßt man dem Käufer die Wahl.

(1) Karlsruhe. [Vogel-Orgel feil.] Eine Vogel-Orgel mit 8 spielenden Stücken, werauf man Kanarienvogel und auch Gollen lernen kann, ist billigen Preises zu verkaufen; wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 1. ist ein tapezirtes Zimmer mit 2 Fenster auf den 1. April zu vermieten.

Bei Metzgermeister Christian Braunwarth in der langen Straße No. 20. ist im Hintergebäude 1 Zimmer für eine ledige Person zu vermieten, und ist bis den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße neben dem Gasthaus zum Salmen, ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer mit zwei Fenster mit oder ohne Möbel auf den 1. May zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 40. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer zu vermieten.

Bei Präceptor Wagners Wittwe, in der Zähringer Straße No. 41. ist ein tapezirtes Zimmer im 2. Stockwerk, so wie auch ein geräumiges Mansfartenzimmer im 3. Stockwerk mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. April d. J. bezogen werden.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, auch können auf Verlangen 2 Betten abgegeben werden. Fragliches Zimmer kann sogleich bezogen werden, und das Nähere erfährt man in dem Comptoir dieses Blattes.

Auf den 1. May ist ein Zimmer sammt Möbel und Kost für einen jungen Menschen dahier zu vermieten; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Schloßstraße sind für einen ledigen Herren zwei Zimmer mit oder ohne Möbel vom 23. April oder 1. May an zu vermieten. Das Comptoir dieses Blattes sagt, bey wem.

In dem Handelsmann Bürgerischen Hause lange Straße No. 92. ist im untern Stock ein Logis monatweise zu vermieten, bestehend in fünf Piccen, Küche und Holzplatz u. und kann bis den 1. May bezogen werden, das Nähere ist bei Hofkürschner Ludwig Keller zu erfahren.

In der Zähringerstraße No. 27. sind 2 Zimmer mit Möbel vornen heraus zu vermieten.

In der Hauptstraße No. 133. ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost, monatlich zu vermieten, und täglich zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 14. ist der mittlere Stock, nebst Stallung u. auf den 23. April zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch] Auf den künftigen 23. July d. J. werden 7 bis 8 geräumige Zimmer mit den erforderlichen häuslichen Bequemlichkeiten, so viel möglich in der Mitte der Stadt, zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Keller zu verleihen.] Vor dem Karlsthor dicht neben den dortigen Gärten, sind etwas über anderthalb Morgen Keller zu verleihen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Durlach. [Keller zu vermieten.] Im Wirthshaus zum rothen Löwen in der Spitalstraße zu Durlach sind zwei große Keller, worin 80 bis 100 Fuder Wein gelagert werden können, bis 23. May d. J. zu verleihen. Die näheren Bedingungen sind bei Bäckermeister Jakob Sauter in Karlsruhe oder bei Herrn Kronenwirth Philipp Leber zu Durlach zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von Montag den 13 d. M. an, wird der calligraphische Unterricht in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr ertheilt, wovon denjenigen Herren, welche sowohl jetzt als künftighin mit ihrer Theilnahme hieran beehren werden, ergebenste Anzeige macht.

Das Bureau der höhern Calligraphie-Akademiestraße No. 5.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 200 fl. auf gerichtliche Versicherung für hiesige Einwohner zum Ausleihen bereit; in der alten Kronenstraße No. 5. im untern Stock ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die privil. Hauptbleiche in Pforzheim nehme ich fortwährend graue Leinwand zur Beforgung dahin an.

Ehr. Reinhard.

(1) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Für die Freyburger Leinwandbleiche, die sich durch vorzüglich schön weiße und dauerhafte Tücher seit mehreren Jahren auszeichnet, nimmt unterzeichneter wieder Leinwand und Garn an, der Preis für $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ breite glatte Leinwand extra schön weiß ist 3 kr., ditto Gebildt und Zwisch $3\frac{1}{2}$ kr., ditto glatt, weiß $2\frac{1}{2}$ kr. per Elle Garn 22 kr. per \mathbb{K} , mit der Bemerkung daß für allen Schaden garantirt wird. E. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Achte Florentiner Strohhüte für Damen, Mädchen und Kinder sind angekommen, und zu den billigsten Preisen zu haben bei
Karl Heinr. Erhard,
im Kaufmann Lauerschen Hause,
Schloßstraße No. 16.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Gürtlermeister Solwey in der neuen Adlerstraße No. 18. ist ein Glaskasten für ein Fenster sammt Laden um billigen Preis zu haben

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von Bertuchs Bilderbuch für Kinder, 6 Bände, nebst den 12 Bänden des Commentars von Funke, ersteres illuminiert, ist ein Exemplar billig zu haben. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete wünscht in ihrem Unterricht im Weißnähen und Weißsticken, welchen sie gleich nach Ostern eröffnet, noch einige Mädchen zu erhalten.

Johanna Schollmayer,
in der neuen Herrenstraße No. 58.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine sehr schöne Auswahl von Bielefelder- und Schweizer-Leinwand in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ wie auch weiße leinene Sacktücher und alle Sorten Gebild, sind so eben bei mir zu sehr billigen Preisen frisch angekommen.

S. Model.

(1) Karlsruhe. [Antrag.] Es sind gegenwärtig einige Plätze für junge Herrn in Kost und Logis offen, womit die reellste Bedienung und Aufsicht in allen Stücken verbunden ist, und die sogleich oder auch später besetzt werden können. Das Nähere hierüber ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In eine hiesige Spezerei- und Quincaille-Handlung wird ein wohlgezogener Jüngling in die Lehre gesucht. Das Nähere vernehme man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Stubenmädchen, welches schön Nähen und Sticken kann, auch Zeugnisse ihres guten und sittlichen Betragens aufweisen kann, wird gesucht. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 19 Jahren und guter Erziehung, das in allen häuslichen Geschäften, vorzüglich aber im Weißnähen und Kleidermachen erfahren ist, wünscht sogleich oder bis Ostern eine Stelle als Stubenmädchen oder Hausjungfer oder auch zu Kindern zu erhalten, wo sie einer freundschaftlichen Behandlung voraus versichert seyn könnte. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Todes-Anzeige.

Am 12. d. Abends halb 11 Uhr hat es dem Unerforschlichen gefallen, meinen Vatten, den hiesigen Chirurgus Wilhelm Schmitz, nach einem kurzen Krankenlager von meiner Seite zu nehmen. Ich mache dieses allen meinen Gönnern und Freunden mit dem Bemerkn bekannt, daß ich das Geschäft meines seel. Mannes unter der Leitung geschickter Gehülfen fortsetze, und empfehle mich und meiner drei unmündigen Kinder zu fernerm geneigten Wohlwollen. Karlsruhe den 15. März 1826.

Christine Schmitz, geb. Bürge.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 11. Febr. Augustine Justine Christiane Kath. Bat. Franz Mühlheit, Schugbürger und Schneidermeister.
Den 3. August Heinrich Jakob, Bat. Franz Kern, Schugbürger und Maurer.
Den 4. Karoline Friederike, Bat. Joseph Bettsch, Groß. Stallbedienter.
Den 5. Emilie Adolphine Henriette, Bat. Herr Franz Kaiser, gewesener Lieutenant.
Den 7. Jakob Friedrich Alois, Bat. Jakob Hemberger, Hautboist beim 1. Infanterie-Regiment.
Den 14. Karl Julius, Bat. Hr. Waterin Marx, Großherzogl. Kammermusikus.
Den 16. Joseph Victor, Bat. Hr. Philipp Jakob Scheffel, Großherzogl. Hauptmann im Generalkab.
Den 24. Jakob Johann Karl Leopold, Bat. Jakob Müller, Feldwebel bei der Großherzogl. Artillerie.
Den 25. Viktoria Josepha Sophia, Bat. Hr. Karl Joseph von Sulat, Großherzogl. Ministerialrath.
Den 25. Franz August, Bat. Kaspar Birkenmeyer, Sergeant vom 1. Infanterie-Regiment.
Den 26. Heinrich Wilhelm, Bat. Stephan Hartmann, Schugbürger.
In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 2. Februar Jakob Hess, Stallbedienter in Diensten Sr. Hoheit des Hr. Markgrafen Leopold, mit Ernstine Jakobine Gerst von hier.
Den 5. Joseph Stell, Polizeidiener dahier mit Katharine Kasbacher von hier.
Den 5. Stanislaus Schweiger, Groß. Käufer, mit Walburga Trautmann von Rastatt.
Den 7. Hr. Anton Milleret, Polizeicommissaire in Heidelberg, mit Dem. Christine Weber von hier.
Den 9. Joseph Hurk, Soldat vom 1. Infanterie-Regiment mit Magdalena Hurk von Diebelsheim.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 1. Febr. Christine Maul geb. Schmidt, Wittwe
des Schugbürgers und Maurers Johann Maul, alt 67
Jahre, 8 Monate, 4 Tage.

Den 2. Joseph Kock, Militairschneider, von Stoll-
hofen, alt 22 Jahre.

Den 6. Marie Dehlinger geb. Stahl, Ehefrau des
Christoph Dehlinger, Duviermeisters im Großherzogl.
Zeughaus, alt 44 Jahre.

Den 24. Elisabeth, Bat. Meinrad Bachmann,
Feldwebel im 1. Infanterie-Regiment alt 4 Jahre, 2
Monate.

Den 27. Karoline Friederike, Bat. Joseph Bettsch
Stallbedienter, alt 23 Tage.

Fremde vom 10. bis 14. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Pistor, Kaufm.
von Schweinfurt. Hr. Haag, Kaufm. von Strosburg.
Hr. Dieß, Part. von Philippsburg. Hr. Rauck, Kaufm.
von Galw. Hr. Mouroussy, Kaufm. von Paris. Hr.
Georgiade, Part. daher. Hr. Christaki, Part. daher.
Hr. Henninger, Oberzoll-Inspector von Mannheim. Hr.
Rebinger, Kaufm. von Augsburg.

Im Erbprinzen. Hr. Wolf, Landbaumeister
von Diellenburg. Hr. Kreber, Kaufm. von Waldmichel-
bach. E. D. der Fürst von Leiningen, von Amorbach.
Hr. Fischer, Kammerdirector von da. Hr. Gerbel, Hof-
gerichtsadvokat von Mannheim. Hr. Steimig, Apo-
theker daher.

Im goldnen Anker. Hr. Boller und Hr. Fort-
huber, Ingenieurs von Wörth.

Im goldnen Kreuz. Hr. Berger, Kaufm. von
Kraus. Hr. Deray, Advokat von Paris. Hr. Kroll,
Kaufm. von Pforzheim. Hr. Schmidt, Kaufm. von
Griswyl. Hr. Keller, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schmidt,
Kaufm. daher. Dem. Bucher von Paris. Hr. Gebhardt,
Kaufm. von Amsterdam. Hr. Haas, Kaufm. von Elber-
feld. Hr. Baron von Maclet, Obrist von Reg. Hr.
Kost, Kaufm. von Mannheim. Hr. Baron von Uertliff,
von Pforzheim. Hr. Benkieser, Kaufm. mit Gattin daher.
Hr. Becker, Doctor juris von Elberfeld.

Im goldnen Däsen. Hr. Kopp, Kaufm. von
Würzburg. Hr. Siegele, Kaufmann von Pforzheim.
Hr. Pfister, Rechtspraktikant von Achern. Hr. Baron
von Glaubig, mit Bruder von Straßburg. Hr. Baron
von St. Paul von da. Hr. Laule, Kaufm. von Schwar-
zenbach. Hr. Bernhard, Kaufm. von Wöhrenbach. Hr.
Mayer, Kaufm. von Langenordnach. Hr. Willmann,
Kaufm. von Bithalm. Hr. Schdnemann, Theilungs-
Commissar von Pforzheim.

Im Kaiser Alexander. Hr. Wolf, Kaufm.
von Gontoben.

Im römischen Kaiser. Hr. Böhm, Kaufm.
von Offenbach. Hr. Lechner, Part. von Nürnberg. Hr.
Bauer, Part. von Stuttgart. Hr. Benhardt, Kaufm.
von Mannheim. Hr. Domershauser, Part. daher. Hr.
Werte, Gastgeber von Kork.

Im rothen Haus. Hr. Schneider, Oberburger-
meister von Baden. Hr. Berlin, Student von Halle.

Im Salmen. Hr. Kolb, Kaufm. von Steinbach.
Hr. Brunnenfund, Theilungs-Commissar von Ettlingen.
Hr. Wüpfel von Bühl. Hr. Eckert, Thierarzt von
Stauffen. Hr. Kaiser, Part. von St. Blasien.

Im schwarzen Bären. Hr. Serger, Hofge-
richts-Advokat von Mannheim. Hr. Müller, Part. von
Holzhäusen. Hr. Hüber, Gastgeber von Bühl. Frau
Gräfin von Caraman.

Im Schwanen. Hr. Beck, Kaufm. von Rech-
tenbach. Hr. Reiß, Kaufm. von Willstet.

Im der Sonne. Dem. Altschul von Kasfatt.
Hr. Simon, Part. von Bergzabern. Hr. Moser, Hr.
Lambert und Hr. Schies, Kaufleute aus der Schweiz.

Im Waldhorn. Hr. Smelin, Oberförster von
Gernsbach. Hr. Zingello, Student von Heidelberg. Hr.
Hofmann, Partikulier von Schwellingen. Hr. Kapp,
Kaufm. mit Familie von Mannheim. Hr. Wassermann,
Part. von Donaueschingen. Hr. Bruck, Student von
Landau. Hr. Lang, Kaufm. daher. Hr. Quosling, Kauf-
mann daher. Hr. Hüster, Rechtspraktikant von da. Hr.
Kos, Kaufm. von Speyer.

Im Jähringer Hof. Hr. Weinbagen, Kaufm.
von Bremen. Hr. Stein, Pfarrer von Menzingen. Hr.
Friedrich von Freiburg. Hr. Strom daher. Hr. Mo-
ser von da. Hr. Brenner, Kaufm. von Neuhäusen. Hr.
Boog, Kaufm. von Basel. Hr. Ammann, Kaufm. von
Heidelberg. Hr. Holtz, Kaufm. von Amsterdam. Hr.
Schill, Kaufmann von Heilbronn.

Im Privathäusern. Frau Doctor Koller,
von Pforzheim. Hr. Mägede, Amtsassessor von St. Bla-
sien. Dem. Frey von Berghausen. Hr. Saiger, Stu-
dent von Tübingen. Frau Hauptmann Le Beau mit
Familie von Kasfatt.

Auf die von der Kolb'schen Buchhandlung in
Speyer angezeigte

unparteyische und wohlfeile

Lebensgeschichte

Napoleons

in Taschenformat,

nimmt die unterzeichnete Buchhandlung, bei welcher
auch ausführliche Anzeigen zu bekommen sind, Sub-
scription an.

Dieses interessante Werk erscheint in 4 bis 6
Bändchen, jedes derselben wird gegen 200 Seiten
in 12 Format enthalten, und kommt für die Herrn
Subscribern nicht höher als 18 kr.

Das erste Bändchen wird Anfangs September
d. J. ausgegeben, und die andern folgen in Zwi-
schentäumen von 6 zu 6 Wochen nach.

Karlsruhe den 3. März 1826.

E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.